

Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 16

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 13.07 bis 19.07.2021

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	17	9	8	56		Jork	3	22	-19	13	
Wittmundhafen	58	10	48	187		Klecken	3	23	-20	-54	
Dörpen	32	13	19	5		Tostedt	1	23	-22	-51	
Friesoythe	32	12	20	76		Wendisch/Evern	4	23	-19	-68	
Großenkneten-Ahlhorn	15	14	1	-20		Dahlenburg	8	23	-15	-78	
Aldrup	9	14	-5	-18		Boizenburg	7	28	-21	-96	
Diepholz	5	17	-12	-63		Schwerin	1	28	-27	-120	
Itterbeck	30	14	16	68		Amelinghausen	5	23	-18	0	
Alfhausen	24	14	10	-5		Boecke	6	24	-18	-87	
Osnabrück	13	18	-5	-29		Zernien	8	26	-18	-94	
Bremerhaven	13	16	-3	-18		Lüchow	19	26	-7	-151	
Bremervörde	24	16	8	40		Seehausen	7	31	-24	-122	
Worpswede	10	16	-6	-45		Schnega	12	26	-14	-114	
Rotenburg/Wümme	4	21	-17	9		Teyendorf	5	24	-19	-86	
Bremen	7	20	-13	-93		Oetzendorf	6	24	-18	-83	
Verden	8	15	-7	114		Wriedel	7	24	-17	-46	
Bassum	2	15	-13	32		Uelzen	11	24	-13	-53	
Sulingen	10	17	-7	-84		Hamerstorf	10	24	-14	-35	
Nienburg	8	23	-15	-22		Suderburg	12	24	-12	-48	
Schneeren	4	23	-19	-114		Bodenteich	12	24	-12	-52	
Wunstorf	2	22	-20	-103		Wittingen	18	22	-4	-94	
Rahden	27	20	7	-40		Hankensbüttel	5	22	-17	-17	
Bückeberg	4	19	-15	-67		Hohne	8	25	-17	-54	
Hameln	1	20	-19	5		Gifhorn	7	20	-13	-91	
Soltau	8	24	-16	-23		Hillerse	6	29	-23	-138	
Fallingbostel	5	24	-19	-31		Parsau	1	23	-22	-141	
Wietzendorf	6	24	-18	-72		Kusey	2	29	-27	-175	
Faßberg	7	25	-18	-37		Gardelegen	3	29	-26	-189	
Bergen	9	21	-12	-62		Wolfsburg	12	23	-11	-127	
Celle	3	25	-22	-90		Braunschweig	1	20	-19	-74	
Lindwedel	5	25	-20	-104		Ummendorf	4	25	-21	-153	
Elze/Wedemark	2	25	-23	-119		Liebenburg	5	23	-18	-37	
Uetze	5	25	-20	-73		Seesen	2	18	-16	-14	
Burgdorf	1	20	-19	-47		Wiebrechtshausen	15	18	-3	-44	
Hannover	3	20	-17	-56		Göttingen	33	20	13	-28	
Abbsen	1	20	-19	-71							

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Kartoffeln 30 Z-Rübe 30 Mais 30 Gras 25

III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 27.07.2021

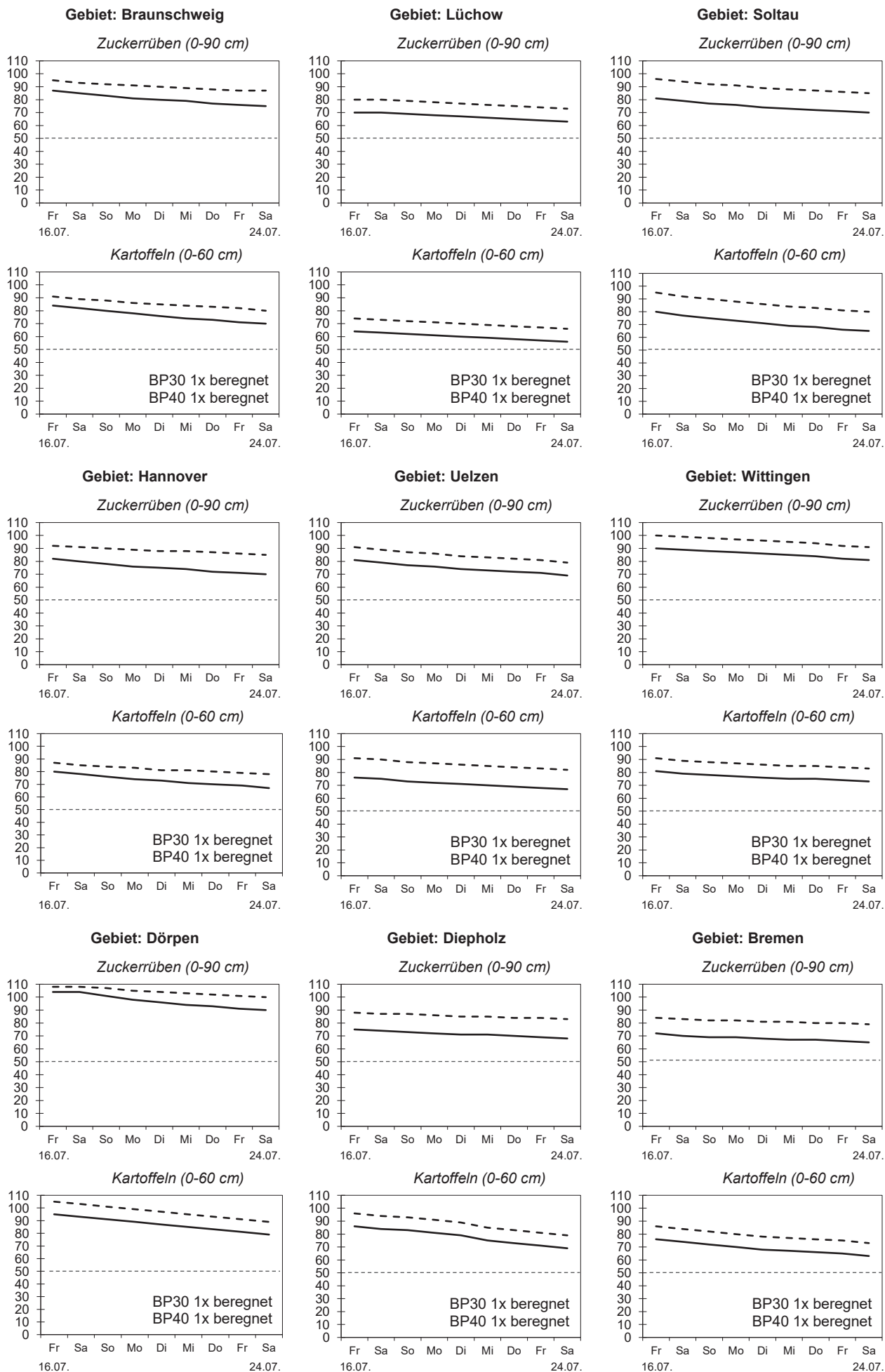
Die eingeflossene kühlere Nordseeluft erwärmt sich in den nächsten Tagen wieder auf hochsommerliche Werte. Zunächst ist es meist trocken, ab dem Wochenende insgesamt zunehmende Schauer und Gewittergefahr

Am Mittwoch und Donnerstag ist es wechselnd bewölkt mit zeitweiligem Sonnenschein und überwiegend trocken. Die Maxima erreichen 22 bis 25 Grad. Der Wind weht mäßig aus nordwestlichen Richtungen. Der Freitag zeigt sich sonnig, teils wolkig und niederschlagsfrei. Die Maxima klettern wieder auf 23 bis 27 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. Am Sonnabend ist es zunächst freundlich, bevor ab der zweiten Tageshälfte die Quellwolken dichter werden und es nachfolgend vereinzelt zu ersten Schauern und Gewittern kommen kann. Von Sonntag bis Dienstag setzt sich das sommerlich warme Wetter mit jeweils im Tagesverlauf auflebender Schauer- und Gewittertätigkeit weiter fort. Die Höchstwerte liegen zwischen 24 und 28 Grad. Der Wind weht, abseits einzelner Schauer- und Gewitterböen, schwach bis mäßig aus nordöstlichen Richtungen.

Die beschriebene Wetterentwicklung wird von den verschiedenen Wettermodellen ähnlich prognostiziert.

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs (Bericht Nr. 16)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (- - -) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 16-2021)

Bodenfeuchtemessungen am 19. Juli 2021 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld)

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 0-90 cm	Zusatzwasser mm (Gaben)	Letzte Bereg- nung am
Kartoffeln	optimal	69-72	0 - 30	44	66	25 (1)	17.6.
			30 - 60	88			
Kartoffeln	reduziert	69-72	0 - 30	37	58	-	-
			30 - 60	80			
Zuckerrübe	optimal	39	0 - 30	39	66	-	-
			30 - 60	73			
			60 - 90	86			
Mais	optimal	51	0 - 30	44	72	-	-
			30 - 60	84			
			60 - 90	89			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

Aktuelle Situation

Verbreitet gab es in der letzten Woche nur geringe Niederschlagsmengen. Bei überwiegend mittlerer Verdunstung kam es häufig zu negativen klimatischen Wasserbilanzen im Bereich von 10-20 mm mit entsprechender Abnahme der Bodenfeuchte. Hauptsächlich im westlichen Niedersachsen kamen jedoch auch ergiebige Niederschläge vor.

Auf dem hamerstorfer Versuchsfeld, wo es 10 mm Regen gegeben hatte, haben die Bodenwassergehalte vor allem im Oberboden unter den Hackfrüchten deutlich abgenommen. Im Unterboden ist es aber noch sehr feucht, weshalb die Wasserversorgung der tief wurzelnden Kulturen Zuckerrübe und Mais in dieser Woche gesichert ist.

Empfehlungen

Die Situation der Wasserversorgung für die Kulturen ist in Niedersachsen zur Zeit sehr uneinheitlich, weil die Niederschläge zeitlich und örtlich sehr verschieden verteilt waren. Generell steigt der Beregnungsbedarf in dieser Woche an. Hiervon sind besonders die leichten Böden betroffen, die nicht so viel Wasser speichern konnten. Wo es in der letzten Woche weniger als 20 mm und in den vergangenen 3 Wochen insgesamt weniger als 50 mm geregnet hat, kann von einem erhöhten Beregnungsbedarf in dieser Woche ausgegangen werden. Zur Sicherheit sollten Sie mit dem Spaten oder einem Bohrstock mindestens 30 cm tief in den Boden schauen und die Bodenfeuchte prüfen. Hält der Boden nach dem Zusammendrücken mit der Hand kaum noch zusammen und wird er bei Wasserzugabe deutlich dunkler, ist es zu trocken.

Wo es am Wochenende nicht oder wenig regnet, wird es in der kommenden Woche wegen der steigenden Verdunstung fast überall Beregnungsbedarf geben.

Kartoffeln: beregnen, wenn es im Damm trocken ist (Niederschlagssituation s.o.). Dazu Feuchtigkeit im Damm, darunter und in der Furche prüfen. Falls es im Damm gering, aber in der Furche und unter dem Damm noch sehr feucht ist, mit kleiner Gabenhöhe unter 25 mm beregnen.

Mais: erhöhter Beregnungsbedarf zum Rispenschieben. Bestände beobachten. Zeigt sich an ersten repräsentativen Stellen Blattrollen, beregnen.

Zuckerrüben: Beregnen nur bei deutlichen Zeichen für Wassermangel (Blätter hängen stark und beginnen stellenweise zu liegen). Kartoffeln und Mais haben Vorrang.

VI. kurzfristiger Terminhinweis

Feldtag Tropfbewässerung in Kartoffeln – Mittwoch, 21. Juli in Wedemark-Sprockhof, auf dem Betrieb Klages. Beteiligte Firmen NETA-FIM, ICL und AGRAVIS. Themen: Verlege-, Berge- und Düngungstechnik, Steuerung einer Tropfbewässerungsanlage, Sensortechnologie.

Um Anmeldung wird gebeten. Wegen Corona ist nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern zulässig. Anmeldung und mehr Informationen unter: <https://kartoffelfeldtag.eventbrite.de>